

**SOMMER
SZENE 2025
10.-22.
JUNI**

REAL

**PER
FORMING
ARTS
FESTIVAL**

MAGIC

Sommerszene Salzburg

10. – 22. Juni 2025

Pressekontakt:

Eva Zagorova-Weber

+43 662 843448 - 15

+43 664 4760850

eva.zagorova@szene-salzburg.net

SZENE Salzburg, Anton-Neumayr-Platz 2, A-5020 Salzburg

Pressefotos: szene-salzburg.net/presse

szene-salzburg.net

facebook.com/szenesalzburg

instagram.com/szene_salzburg

Sommerszene Salzburg Performing Arts Festival | 10. – 22. Juni 2025

REAL MAGIC

heißt es vom 10. bis zum 22. Juni bei der Sommerszene in Salzburg. Das Programm spannt – ganz bewusst – einen weiten thematischen, stilistischen und ästhetischen Bogen, der sich an sechs verschiedenen Spielorten entfaltet. Die zwölf ausgewählten Produktionen laden Sie an dreizehn Tagen zu wirklich magischen Kunsterlebnissen ein.

Mit ihrer Klang- und Lichtinstallation *Evanescent* verwandelt das australische Duo **Atelier Sisu** den Innenhof der Residenz in ein Seifenblasen-Wunderland, das flüchtige Momente der Schönheit auf schillernde Weise einfängt. Der marokkanisch-französische Choreograph **Taoufiq Izeddiou** entfacht mit seinem Stück *La Terre en Transe* ein Tanzfeuerwerk mit Livemusik. Die argentinisch-stämmige Künstlerin **Ayelen Parolin** verzaubert in **ZONDER** mit anarchischem Humor im Donauwalzer-Dreivierteltakt. Der Niederländer **Arno Schuitemaker** und **BODHI PROJECT** untersuchen in *Woven in the bone* die sozialen Codes der Clubkultur. *Natural Order of Things* des spanisch-libanesischen Duos **Maria Campos & Guy Nader** vereint virtuose Bewegung und prägnanten Sound und widmet sich der Schönheit chaotischer Systeme. **Martin Kilvady** lässt sich in *The Fauns of Evanescent* zu einer leichtfüßigen Improvisation inspirieren. Helene Weinzierl spürt mit ihrer **CielAROQUE** in *this is nOt a sunSet* der Fragilität unserer Wahrnehmung nach. Ein politisches Ausrufezeichen setzt der Libanese **Omar Rajeh** mit *Dance is not for us* – in seinem Solo verarbeitet er den Schmerz über die Zerstörung Beiruts auf berührende Weise. Die finnische Gruppe **Oblivia** entfacht mit **REALITY BANG** eine absurde musikalische Explosion. Eine performative Annäherung an das kollektive Archivieren flüchtiger Augenblicke unternimmt das **Applied Theater** mit *X Human Minutes*. Die österreichische Ausnahmechoreographin **Doris Uhlich** kommt mit zwei Produktionen zur Sommerszene. Mit ihrem site specific Parcours *downstairs* bringt sie Bewegung in das Museum der Moderne Mönchsberg. Und mit der Wiederaufnahme ihres legendären Stückes *more than naked* mit anschließender *Flesh Floor Party* ist ein grandioses Finale garantiert.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame **REAL MAGIC** Momente bei der Sommerszene 2025.

Angela Glechner und das Team der Sommerszene

Atelier Sisu *Evanescent*

Di 10. Juni bis So 22. Juni, 9:00 bis 23:00

DomQuartier Salzburg - Innenhof der Residenz, Eintritt frei

Die großformatige Klang- und Licht-Installation *Evanescent* des australischen Duos Atelier Sisu transformiert den Innenhof der Residenz im DomQuartier. Die Architektin Zara Pasfield und der Designer Renzo B. Larriviere präsentieren ihre Skulptur, die aus farbreflektierenden Folienkugeln besteht und auf wechselnde Lichtverhältnisse reagieren. Das begehbare Kunstwerk appelliert an seine universell gültige Verspieltheit und unser kindliches Staunen, die Welt um uns herum als einen kostbaren Raum der Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit zu betrachten. Dieses Gefühl der vergänglichen Schönheit spiegelt sich in *Evanescent* durch die visuelle Form der Seifenblasen mit ihrer fluiden Ästhetik, der zarten Farbgebung und der Leichtigkeit des Materials wider. In den letzten Jahren präsentierte Atelier Sisu *Evanescent* in zahlreichen Städten und Settings weltweit und hat dafür mehrere Preise gewonnen, darunter den London Design Award in Platin.

In Kooperation mit DomQuartier Salzburg.

ateliersisu.com | <https://www.youtube.com/watch?v=XRn5K6dmDUc>

Taoufiq Izeddiou / Cie Anania Danses *La Terre en Transe*

Österreichische Erstaufführung

Di 10. Juni & Mi 11. Juni, 20:00

SZENE Salzburg 70 min

Einführung: 11. Juni, 30 min vor Vorstellungsbeginn

Artist Talk: 11. Juni nach der Vorstellung

Der marokkanische Choreograph Taoufiq Izeddiou bringt mit seinem Ensemble in *La Terre en Transe* das SZENE Theater zum Vibrieren. Neun Tänzer*innen und drei Musiker erforschen die kreative Dimension der Trance und ihre spirituellen Wurzeln. Sie begeben sich auf eine Reise, um diese verrückt gewordene, widersprüchliche und gewaltvolle Welt neu zu vermessen. Die Rhythmen, von den Gnawa-Schlägen des Südens über traditionelle italienische Klänge bis zu trendigen Techno-Beats, treiben das Geschehen ebenso voran wie das lautstarke Trommeln auf Waschschüsseln. *La Terre en Transe* begeistert sein Publikum als gnadenlos intensiver Trip aus Musik und Tanz in eine futuristische Welt voller neuer Empfindungen, Spiritualität und Geschichten.

Taoufiq Izeddiou findet in seinen Stücken stets neue Wege, Tanz und Live-Musik, traditionelle arabische und zeitgenössische Elemente miteinander zu verbinden und die Bedeutung von Menschlichkeit herauszustellen.

izeddiou.com | <https://vimeo.com/1035513713> (Passwort: TET24)

Omar Rajeh & Maqamat

Dance is not for us

Do 12. Juni 19:00, Fr 13. Juni 18:00

ARGEkultur Saal, 60 min, in arabischer und englischer Sprache

Artist Talk: 12. Juni nach der Vorstellung

Dance is not for us ist ein kraftvolles Solo, in dem Omar Rajeh eine persönliche Reise durch Erinnerungen, Sehnsüchte und Traumata unternimmt. Mit seiner intensiven und impulsiven Performance drückt er den Schmerz über den Niedergang seiner Heimatstadt Beirut aus – einst ein Ort der Freude, nun gezeichnet von Krisen. Sein Tanz verkörpert das Gefühl der Hilflosigkeit und den chaotischen Strudel aus Wut und Verzweiflung. Im Stücktitel konstatiert er: „Wir haben kein Recht auf Tanz.“ Allein auf der Bühne erschafft er neue Strukturen, die Hoffnung symbolisieren. *Dance is not for us* stellt zentrale Fragen über Macht, Identität und die Rolle des Tanzes in der heutigen Welt.

Omar Rajeh ist ein renommierter Vertreter des zeitgenössischen Tanzes in der arabischen Welt. Im Jahr 2002 gründete er die Tanzkompanie Maqamat und 2004 die Beirut International Platform of Dance (BIPOD). 2017 realisierte Maqamat eines seiner ehrgeizigsten Projekte, den Bau von Citerne Beirut, einem innovativen Kulturzentrum, das in seiner Art einzigartig im Libanon war. Citerne Beirut musste im August 2019 aufgrund des wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruchs des Landes abgerissen werden und Omar Rajeh zog nach Lyon, Frankreich, wo er seither lebt und arbeitet.

omarrajeh.com | <https://youtu.be/ya-v42dT2hY>

Applied Theatre

X Human Minutes - What Would You Do?

Premiere

Do 12. bis Di 17. Juni

Infos zu Spielorten und Beginnzeiten: szene-salzburg.net | moz.ac.at/applied-theatre

Eintritt frei

Wie lang ist eine Minute? Ein flüchtiger Augenblick oder eher eine Ewigkeit? Für die einen zieht sich eine Minute an der Bushaltestelle endlos in die Länge, für die anderen rast sie wie bei einem Weltrekordversuch vorbei. *X Human Minutes* erforscht, was die Menschheit hinterlässt, wenn sie von der Erde verschwindet, und was zukünftige Lebensformen von uns finden würden. Es geht um Momentaufnahmen menschlicher Existenz - gewöhnliche Momente, lustige Situationen, bewegende Begegnungen. *X Human Minutes* ist eine Zeitkapsel, in der jede Sekunde zählt. Gefüllt wird sie mit verschiedenen Minuten aus dem Leben junger Menschen. Am Ende wird die Kapsel of Memory gemeinsam mit dem Publikum geschlossen.

Das Projekt ist bereits die vierte Kooperation zwischen der Sommerszene und dem Masterstudiengang Applied Theatre – Kritische Theaterpraxis & Community des Thomas Bernhard Instituts an der Universität Mozarteum.

In Kooperation mit Universität Mozarteum/Thomas Bernhard Institut - Applied Theatre.

moz.ac.at/de/applied-theatre

Martin Kilvady & The Good Bunch

The Fauns of Evanescent - Ephemeral Dances, passing by stories

Premiere

Do 12. & Sa 14. Juni 21:00

DomQuartier Salzburg - Innenhof der Residenz, 40 min

Eintritt frei, Informationen bei Schlechtwetter: +43 662 843448 und szene-salzburg.net

Der international renommierte Künstler Martin Kilvady lässt sich von dem großformatigen Kunstwerk *Evanescent* zu einem Tanzabend inspirieren. Gemeinsam mit der Gruppe The Good Bunch entwickelt eine kurzweilige Performance, die die Durchlässigkeit der Installation einfängt. Begleitet wird der Tanz von Live-Musik des Instrumentalisten und Komponisten Simon Thierrée. Auf poetische Weise verbinden sich in *The Fauns of Evanescent* Tanz, Musik und das installative Kunstwerk und machen den Innenhof der Residenz im DomQuartier zur Kulisse für eine spontane und einzigartige tänzerische Begegnung.

Geboren in der Slowakei, lebte und arbeitete Martin Kilvady viele Jahre in Brüssel, bevor er seinen Lebensmittelpunkt nach Salzburg verlegte. Er kreierte bisher vierzig Eigenproduktionen, unterrichtet seit mehr als dreißig Jahren und widmet sich der Erforschung von Bewegung.

In Kooperation mit DomQuartier Salzburg.

[instagram.com/martinkilvady](https://www.instagram.com/martinkilvady)

Ayelen Parolin

ZONDER

Österreichische Erstaufführung

Fr 13. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 50 min

Einführung: 30 min vor Vorstellungsbeginn

In *ZONDER*, einem humorvollen Stück der argentinischen Choreographin Ayelen Parolin, geht alles schief: Ein Trio versucht, sich durch Strauss' Gassenhauer *An der schönen blauen Donau* zu tanzen, und gerät immer wieder aus dem Takt und ins Straucheln. Aber aufgeben geht nicht, egal wie groß das Chaos wird. Damit schafft Ayelen Parolin eine Ode an die Sinnlosigkeit und das Unlogische. Das Stück entlarvt die Pseudo-Intellektualität von zeitgenössischem Tanz und die Vorstellung, das Publikum sei selbst schuld, wenn es nichts versteht. *ZONDER* führt in eine glückliche Albtraumwelt, in der selbst im Scheitern Freude zu finden ist.

Die Argentinierin Ayelen lebt und arbeitet in Brüssel. Ihr Oeuvre umfasst mittlerweile mehr als zwanzig Stücke. Mit ihrer eigenen Kompanie Ruda ist sie seit 2022 Associated Artist des Théâtre National de Bruxelles.

ayelenparolin.be/fr | <https://www.youtube.com/watch?v=clg8e8WKj60>

Doris Uhlich

downstairs

Premiere

Sa 14. Juni 19:00, Mo 16. Juni 18:00, Di 17. Juni 19:00

Museum der Moderne Salzburg Mönchsberg, 60 min

Doris Uhlich bringt mit *downstairs* Bewegung ins Museum der Moderne Salzburg am Mönchsberg. In der speziell für den Ort entwickelten Performance geht es die Treppen rauf und runter. Zwei der bekanntesten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts zeigen eine weibliche Figur, die eine Treppe hinabschreitet. Marcel Duchamps *Nu descendant un escalier no. 2* wurde wegen seiner avantgardistischen Formensprache abgelehnt und lächerlich gemacht. Gerhard Richters Gemälde *Emma (Akt auf einer Treppe)* wurde nicht nur für seinen Blick auf den weiblichen Körper kritisiert, sondern in den 1980er Jahren sogar das Ziel einer Messerattacke. In *downstairs* ist der (weibliche) Körper nicht länger Sujet, sondern bebt im Treppenhaus mit einer Selbstverständlichkeit, die daran erinnert, wie reaktionäre Bestrebungen auch heute wieder versuchen, die Zeit zurückzudrehen.

Doris Uhlich entwickelt erfolgreich Projekte in unterschiedlichen Formaten – für die Bühne bis zu site-specific Performances. Bevorzugt arbeitet sie mit Menschen unterschiedlicher Biographien, öffnet die Tanzfläche für Menschen mit körperlicher Behinderung, oder untersucht die Beziehung zwischen Mensch und Maschine. Sie erhielt zahlreiche Preise, u.a. zuletzt den Österreichischen Kunstpreis in der Sparte Darstellende Kunst.

In Kooperation mit Museum der Moderne Salzburg.

dorisuhlich.at

Arno Schuitemaker & BODHI PROJECT

Woven in the bone

Premiere

Mo 16. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 50 min

Einführung: 30 min vor Vorstellungsbeginn

Artist Talk: nach der Vorstellung

In seinem Stück *Woven in the bone* schafft Arno Schuitemaker zusammen mit dem BODHI PROJECT ein choreographisches Zeugnis des Überlebens. Tanz trägt Erinnerungen. Von Körper zu Körper weitergegeben, bewahrt er, was sonst zu verblassen droht. Doch festhalten ist nicht dasselbe wie am Leben erhalten. Was wir festhalten, kann uns auch zurückhalten. *Woven in the bone* versucht nicht zu rekonstruieren, was verloren ist. Vielmehr verkörpert es den Widerstand und wird zu einem eindrücklichen Plädoyer für das Zulassen von Neuem. Elektronische Sounds kombiniert mit dem Werk von Kae Tempest schaffen ein eindrückliches immersiv Erlebnis.

Arno Schuitemaker vereint in seiner Arbeit Tanz, Performance, bildende Kunst und Clubkultur – stets an der Schnittstelle von Intimem und Universellem. Das BODHI PROJECT zeichnet sich durch ein stilistisch breit gefächertes Repertoire, mit einem Schwerpunkt auf theatralischen Elementen und einer starken Bühnenpräsenz, aus.

arnoschuitemaker.com | bodhiproject.at | <https://vimeo.com/1066558208?share=copy>
(Password: Witb_2025)

CieLAROQUE/Helene Weinzierl

thiS is nOt a sunSet

Premiere

Di 17. & Mi 18. Juni 19:00, Do 19. Juni 11:00
Stadtgalerie Lehen, 50 min

Was geschieht, wenn plötzlich alles anders ist, die Kontrolle über den eigenen Körper wegbriecht, sich das Verhältnis zu Raum, Zeit, Objekten und anderen Menschen anfühlt wie ein Betriebssystem, das mit dem Update nicht mehr klarkommt? In *thiS is nOt a sunSet* suchen die vier Performer*innen von CieLAROQUE nach einer neuen Ordnung. Sie schauen sich an, doch ihre Blicke verfehlen sich. Ihre Körper sind da, und auch nicht. Ein Zustand zwischen Existenz und Möglichkeit, der sie verwundbar, aber auch neugierig macht. Im Chaos wird eine Sprache des miteinander kreierte, ein Bündnis im Werden. So entsteht in der für den Ausstellungsraum der Stadtgalerie konzipierten Performance eine fragile, dynamische Landschaft, die verletzlich und widerstandsfähig zugleich ist.

1995 gründete Helene Weinzierl die CieLAROQUE. In ihren choreographischen, interdisziplinären Arbeiten setzt sie sich häufig mit sozial-politisch relevanten Themen auseinander. Für ihre Stücke, die sich durch eine intensive Bewegungssprache auszeichnen, hat sie zahlreiche Preise erhalten.

In Kooperation mit Stadtgalerie Salzburg Lehen.

cielaroque.com

GN | MC - Guy Nader | Maria Campos

Natural Order of Things

Österreichische Erstaufführung

Mi 18. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 55 min

Einführung: 30 min vor Vorstellungsbeginn

Der Libanese Guy Nader und die Spanierin Maria Campos entwickeln mit ihrer in Barcelona ansässigen Kompanie GN | MC eine eigene choreographische Sprache, der eine Suche nach anspruchsvoller Physikalität und Präzision in der Bewegung zugrunde liegt. Ihr neuer Tanzabend *Natural Order of Things* ist von dem Konzept der geordneten Unordnung inspiriert, das in der Natur als Mikrokosmos existiert – ein kleines Universum voller sich selbst replizierender Organismen. Wie in natürlichen Systemen folgen die zehn Tänzer*innen auf der Bühne unvorhersehbaren, scheinbar chaotischen Pfaden, um sich schließlich in kohärenten Gruppen zu reorganisieren. Zyklische und sich wiederholende Bewegungen erzeugen eine hypnotische Atmosphäre, die nach Perfektion strebt, ohne diese jemals zu erreichen. Als eine „Ode an das Leben und seine fragile Atmosphäre“ ist *Natural Order of Things* laut den Schöpfern „ein Versuch, sich wieder mit der Natur zu verbinden und so ein Gleichgewicht zu finden.“

gn-mc.com | <https://www.youtube.com/watch?v=vjfvIE7mLeY>

Oblivia

REALITY BANG - TURN TURTLE TURN 2

Premiere

Fr 20. Juni 19:30, Sa 21. Juni 18:00

ARGEkultur Saal, 80 min, in englischer Sprache

Einführung: jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn, Artist Talk: 20. Juni nach der Vorstellung; Tickets: argekultur.at

Mit der experimentellen Musiktheater-Performance *REALITY BANG* beleuchtet die finnische Gruppe Oblivia in Musik, Text und Bewegung den „Urknall der Realität“ und die realen Verwerfungen einer schmerzlichen Gegenwart, der wir Menschen global und in unseren eigenen Gesellschaften entgegensehen müssen. Hineingeworfen in diesen *REALITY BANG* bleibt uns nur der gegenwärtige Moment, keine Vergangenheit oder Zukunft. In erneuter Zusammenarbeit mit der mehrfach ausgezeichneten Komponistin Yiran Zhao setzt die Kompanie um Annika Tudeer und Timo Frederiksson ihre experimentellen Erkundungen im Bereich des zeitgenössischen Musiktheaters fort und bringt erneut große Fragen des Menschseins mit leichter Hand und feinem Witz auf die Bühne.

Oblivia wurde im Jahr 2000 gegründet und kreiert seit über zwanzig Jahren Performances aus Bewegung, Tanz, Sprache, Klang, Licht und Gesten. Begleitend zur Performance gibt es online das *Museum of Oblivia's Performance Art (MOOPA)* zu erleben, das gleichermaßen digitale Ausstellung und interaktives Game ist.

Eine Koveranstaltung von ARGEkultur und SZENE Salzburg.

oblivia.fi

Doris Uhlich

more than naked

Sa 21. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 60 min

Einführung: 30 min vor Vorstellungsbeginn

more than naked feierte seine Salzburg-Premiere bei der Sommerszene 2014. Elf Jahre später kommt das Kultstück erneut auf die Bühne der SZENE. In *more than naked* lässt Doris Uhlich, Ausnahmep performerin und Aushängeschild der österreichischen Choreographie, 16 nackte Tänzer*innen mit ihrem Fleisch wackeln, schnalzen und schwabbeln. Ihre Körper klatschen aufeinander, schwitzen und krachen, begleitet von Dancefloor Hits bis zu barocken Klängen. 16 Menschen auf der Bühne sind mehr als eine Gruppe – sie sind eine Gesellschaft. Und diese Gesellschaft bringt sich in Bewegung. Doris Uhlich steht dabei als DJ auf der Bühne, ganz unter dem Motto: Let's party our body!

Auf originäre Weise schafft es *more than naked*, Nacktheit frei von Ideologien und Provokation auf die Bühne zu bringen. Der Körper wird nicht zum Fetisch, zum Objekt degradiert und Fleischlichkeit nicht metaphorisch oder poetisch ideologisiert, sondern materiell aufgefasst und der Körper dabei mit seiner ganzen Masse und Wucht, aber auch in seiner Fragilität gezeigt.

dorisuhlich.at | <https://vimeo.com/762945520>

MOOPA - Museum of Oblivia's Performance Art

Zum 25. Jubiläum von Oblivia wird das Online-Computerspiel *MOOPA – Museum of Oblivia's Performance Art* veröffentlicht, gleichermaßen digitale Ausstellung wie interaktives Game.

Release & Talk: Di 17. Juni 18:00 ARGEkultur Studio

Eintritt frei (Anmeldung unter argekultur.at), empfohlen ab 10 Jahren

Online Game ab Mai unter: argekultur.at

Flesh Floor - Final Party with Doris Uhlich

Im Anschluss an die Performance *more than naked* verwandelt sich die Bühne in einen pulsierenden Dancefloor, ganz nach dem Motto: Every Body Welcome! und Let's party our bodies! Choreographin, Performerin und DJ Doris Uhlich legt Evergreens aus *more than naked* auf und bringt mit einem wilden Mix aus Sounds und Beats die SZENE zum Beben.

Sa 21. Juni ab 21:30

SZENE Salzburg, Eintritt frei

Vermittlungsprogramm

Die Sommerszene bietet ein stetig wachsendes Angebot an begleitenden Aktivitäten. Neben den etablierten Artist Talks und Masterclasses gibt es dieses Jahr erstmals eine Workshopserie unter freiem Himmel und einen Stammtisch für Lehrer*innen. Vor den Veranstaltungen in der SZENE finden zudem Einführungsgespräche in lockerer Runde statt.

Come Out & Tune In

Die Sommerszene bringt jede Menge Bewegung und echte Magie nach Salzburg. Wer im Vorfeld schon Lust hat selber zu tanzen und sich über das Programm zu informieren, ist herzlich zu unseren Workshops im öffentlichen Raum eingeladen.

14. Mai, 28. Mai, 4. Juni 18:00, je 90 min

Genauere Orte unter: szene-salzburg.net

Lehrer*innen Stammtisch

Im Mai gibt es einen speziellen Sommerszene Stammtisch, mit Infos zum Programm, den begleitenden Aktivitäten und kleinen Köstlichkeiten.

22. Mai 18:00, SZENE Studio 3. Stock

Einführungen, Artist Talks & Masterclasses

Zu allen Veranstaltungen, die in der SZENE stattfinden, bieten wir jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn eine Einführung zu den Themen und künstlerischen Biographien. Für alle, die noch tiefer in die jeweiligen Arbeiten eintauchen wollen, gibt es nach drei Stücken die Möglichkeit zu einem Austausch mit den Künstler*innen. Taoufiq Izzediou und Guy Nader | Maria Campos bieten an zwei Tagen vertiefende Masterclasses für Profitänzer*innen.

Locations

- 1 **SZENE Salzburg** Anton-Neumayr-Platz 2
- 2 **ARGEkultur** Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
- 3 **DomQuartier Salzburg** Innenhof Residenzplatz 1
- 4 **Museum der Moderne Salzburg** Mönchsberg 32
- 5 **Stadtgalerie Lehen** Inge-Morath-Platz 31



Alle Spielorte sind barrierefrei.



Für das SZENE Theater ist eine mobile Höranlage verfügbar.



Die Spielstätten der Sommerszene 2025 sind gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und sowohl per Rad als vielfach auch fußläufig erreichbar. Weitere Infos zur umweltfreundlichen Anreise auf szene-salzburg.net/anreise.

Green House

Den Genuss von Kunst und Kultur zukunftsfähig zu gestalten, ist der SZENE seit mehreren Jahren ein großes Anliegen. So werden alle Festivals als Green Events ausgerichtet, bei denen Umweltbelastungen reduziert, Ressourcen geschont und die regionale Wirtschaft unterstützt werden. Vor gut einem Jahr hat die SZENE die Bilanzierung nach den Kriterien der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) abgeschlossen. Die GWÖ ist ein ökonomisches Modell, das „ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten“ ermöglichen soll und verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften einfordert. Derzeit arbeitet die SZENE an der Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen, um umwelt- und sozialverträgliche Standards noch umfassender in den Arbeitsabläufen einzubetten.

austria.ecogood.org

salzburg.gv.at/themen/umwelt/green-event



Tickets - *Pay what you can*

Solidarität und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist – gerade jetzt – besonders wichtig. Wir möchten ein unkompliziertes und faires Preismodell anbieten und vertrauen dabei Ihrer Einschätzung. Würde ein niedrigerer Preis die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Sie zur Sommerszene kommen? Dann können Sie diesen Preis gerne wählen. Können Sie sich einen höheren Ticketpreis leisten? Auf diese Weise können Sie dafür sorgen, dass andere weniger zahlen müssen. Mit diesem Modell möchten wir möglichst vielen Menschen die Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen. Die Kooperation mit Hunger auf Kunst und Kultur bleibt bestehen, die bisher gültigen Ermäßigungen fallen weg.

Preise zur Auswahl:

SZENE Salzburg € 35/25/15/10

ARGEkultur (Omar Rajeh) / Museum der Moderne Salzburg / Stadtgalerie € 25/20/15/10

Karten für Oblivia ausschließlich erhältlich bei ARGEkultur – argekultur.at

print@home-tickets

ab 8. Mai 2025

szene-salzburg.net

Kartenbüro SZENE Salzburg

Anton-Neumayr-Platz 2, 5020 Salzburg

+43 662 843448 25

tickets@szene-salzburg.net

Öffnungszeiten

2. – 21. Juni 2025, Mo – Sa 12:00 – 18:00

Feiertag 19. Juni 2025 geschlossen

FÖRDERER



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



MEDIENPARTNER



PARTNER

